

**Zeitschrift:** Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde  
**Herausgeber:** Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel  
**Band:** 34 (1935)

**Artikel:** Aktenstücke zur Laufbahn Jacob Burckhardts  
**Autor:** [s.n.]  
**Kapitel:** Niederlegung der Professur  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-114742>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die nur auf zwei Jahreskurse angewiesenen Realisten benachtheiligt werden, indem sie in diesen zwei Jahren nie auch nur in die Geschichte der neuern Zeiten eingeführt werden. Wir möchten daher für die Realisten einen rascher fortschreitenden und anregendern Unterricht wünschen und würden Ihnen jetzt schon Vorschläge zu diesem Behufe machen, wenn wir nicht für angemessen hielten, die Rückkehr von Herrn Prof. Jak. Burckhardt aus Italien abzuwarten, um dann diesem ausgezeichneten jungen Gelehrten die Ertheilung des historischen Unterrichts in der realistischen Abteilung zu übertragen.

— — — — —  
Genehmigen Wohldieselben die Versicherung ausgezeichneter Hochachtung.

Die Mitglieder der Curatel der Universität  
und des Pädagogiums

Der Präsident:

A. Heusler.

*Original. St.-A. Basel, Erziehungsakten U 3.*

### Niederlegung der Professur.

15.

*Burckhardt an die* Curatel der Hochschule Basel.

Berlin, 28. März 1847.

Hochverehrteste Herrn!

Nach reiflicher Überlegung und nicht ohne tiefes Bedauern finde ich mich veranlaßt, die mir im März 1845 anvertraute außerordentliche Professur der Geschichte wiederum in Ihre Hände niederzulegen. Zeitliche Rücksichten, welche zu übersehen mir nicht gestattet ist, legen mir diese Notwendigkeit auf, nachdem ich mich lange gegen diesen Gedanken gesträubt. Die Zeit meiner Rückkehr nach Basel ist zu ungewiß, als daß ich um eine fernere Verlängerung des mir mit so vieler Nachsicht bewilligtenurlaubes bei Ew. Hochwohlgeboren einkommen dürfte.

Welches nun auch mein künftiges Schicksal sein möge, unvergeßlich bleibt mir das Vertrauen und die Humanität, womit Ihre hohe akademische Behörde sowohl als die hochverehrten Herrn Collegen dem Anfänger aufmunternd und fördernd entgegenkamen; und wenn ich irgend einen heißen Wunsch hege, so ist es der <sup>1)</sup>, nach umfassendern wissenschaftlichen Leistungen,

15. <sup>1)</sup> *der* ist unterstrichen.

als ich bis jetzt aufweisen kann, in diejenigen Verhältnisse zurückkehren zu dürfen, welche Ihre Güte mir einst eröffnete.

Bis mich das Glück wiederum diese Pfade führt, soll mich immer der Gedanke begleiten, den ich gegen die ehrwürdige Anstalt, welcher ich meine Bildung und meinen ersten Wirkungskreis verdanke, eine große Schuld abzutragen habe. Wenn mir in wissenschaftlichen Dingen irgend ein Erfolg zu Theil werden sollte, so seien Sie versichert, daß ich denselben im Geiste stets der alma mater Basiliensis zu Füßen lege.

Indem ich Ew. Hochwohlgeboren ersuche, meine hochverehrten Herrn Collegen, namentlich von der philosophischen Fakultät, von diesen meinen Gesinnungen unerschütterlicher Anhänglichkeit in Kenntniß zu setzen, genehmigen Sie nochmals für alles mir erwiesene Wohlwollen den Ausdruck herzlichen Dankes

Hochverehrte Herrn!

Ihres ergebensten

Jacob Burckhardt,  
Doctor philosophiae.

*Original. St.-A. Basel, Erziehungsakten CC 40.*

16.

*Aus dem Protokoll der Kuratel.*

22. April 1847.

Herr Prof. J. Burckhardt schreibt den 28. Mertz d. J. von Berlin aus: Nach reiflicher Überlegung und nicht ohne tiefes Bedauern finde er sich veranlaßt, die ihm im Mertz 1845 anvertraute außerordentliche Professur der Geschichte wiederum niederzulegen. Die Zeit seiner Rückkehr nach Basel sei zu ungewiß, als daß er um eine fernere Verlängerung des ihm mit so vieler Nachsicht bewilligten Urlaubs einkommen dürfte. Unvergeßlich aber bleibe ihm das Vertrauen und die Humanität, womit die I. Kuratel sowohl als seine Collegen der philosophischen Fakultät dem Anfänger aufmunternd und fördernd entgegengekommen seien.

/: Soll Herr Prof. Burckhardt durch das Tit. Präsidium ersucht werden, die Professur beizubehalten<sup>1)</sup>.

*Protokoll. St.-A. Basel Protokolle T 2, 2,*

16. <sup>1)</sup> Am 21. August 1847 dankte Burckhardt in einem Briefe von Berlin aus dem Rathsherrn A. Heusler für seine Bemühungen in dieser Sache folgendermaßen: